

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:576389-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Schlammtransport  
2020/S 233-576389**

**Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren**

**Ergebnisse des Vergabeverfahrens**

**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

**Abschnitt I: Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR

Postanschrift: Neuer Wandrahm 4

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land: Deutschland

E-Mail: [zentralereinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:zentralereinkauf@hpa.hamburg.de)

Telefon: +49 40428473919/2181

Fax: +49 40428472612

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://my.vergabe.rib.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://my.vergabe.rib.de>

**I.6) Haupttätigkeit(en)**

Hafeneinrichtungen

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

AEV – Anpassung Einfahrt Vorhafen – Bodenabtransport BZL Kuhwerder-Terminal

Referenznummer der Bekanntmachung: EC-0178-20-V-EU

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

90513700 Schlammtransport

**II.1.3) Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Die HPA betreibt auf dem Kuhwerder-Terminal ein Bodenzwischenlager für wiederverwertbaren Aushub aus HPA-eigenen Erdbau- und Nassbaggerprojekten. Bisher hat das Projekt AEV „Anpassung Einfahrt Vorhafen“ einbaufähige Sande und Mischböden in Depots auf dem Bodenzwischenlager für interne Wiederverwendung vorgehalten. Es lagern noch ca. 115 000 m<sup>3</sup> Boden auf dem Gelände des Zwischenlagers und sollen zum Bodenlangzeitlager auf dem Hansa-Terminal verfrachtet werden. Diese Ausschreibung EC-0178-20-V-EU beinhaltet im Wesentlichen das Lösen und Laden der Depots und den Transport des Aushubs über den

Landweg mittels LKW zur Kippstelle am Hansa-Terminal. Die HPA kann bei Projekten zur Entsorgung bzw. dem Transport einschließlich der erforderlichen Umschlags- und Transportleistungen auf das Qualifizierungssystem zurückgreifen.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Hauptort der Ausführung:

Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Hamburg Port Authority AöR (HPA) ist als Nachfolgeorganisation der „Behörde für Strom- und Hafenausbau“ seit 2005 im Hamburger Hafen als Anstalt öffentlichen Rechts formiert und im Haushalt der Hansestadt Hamburg eingegliedert. Zu den Hauptaufgaben der HPA gehört die Sicherstellung des Hafensbetriebs aus hafenbehördlicher Sicht, aber auch unter anderem die Planung und Instandhaltung der Hafen-Infrastruktur und die Vermietung von (Logistik-) Flächen an gewerbliche Nutzer. Zu Infrastrukturmaßnahmen zählen beispielsweise der Rückbau von Höftspitzen zur Vergrößerung von Drehkreisen um die Zufahrt in den Hafen für aktuelle Schiffsgrößen zu ermöglichen. Diese Maßnahmen dienen in erster Linie der Sicherstellung des Hafensbetriebs und damit der Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit des Standorts Hamburg. Entsorgung bzw. Aufbereitung von Aushub stellen für die Bauvorhaben einen erheblichen Kostenfaktor dar. Ein großes Interesse seitens der HPA liegt deshalb im wirtschaftlichen Umgang mit dem aus Nassbaggerarbeiten angefallenen Aushub. Was bedeutet, den gewonnenen Boden aus dem Rückbau ehemaliger Höftspitzen nicht zu entsorgen, sondern selbst einzulagern und für ein Folgeprojekt erforderliches Füllmaterial bei Bedarf von dort abzurufen, anstatt es hinzukaufen zu müssen. Auf dem Kuhwerder-Terminal betreibt die HPA aus diesem Grund ein Bodenzwischenlager für wiederverwertbaren Aushub aus eigenen Erdbau- und Nassbaggerprojekten. Bisher hat das Projekt AEV „Anpassung Einfahrt Vorhafen“ einbaufähige Sande und Mischböden in Depots auf dem Bodenzwischenlager für interne Wiederverwendung vorgehalten. Mehrere HPA-Projekte konnten sich in der Vergangenheit aus dem Bodenzwischenlager bedienen. Es lagern noch ca. 115 000 m<sup>3</sup> Boden in mehreren Haufwerken auf dem ca. 90 000 m<sup>2</sup> großen Gelände des Bodenzwischenlagers Kuhwerder-Terminal und sollen – um die gesetzlichen Vorgaben zur genehmigten Lagerdauer zu bedienen – zum ebenfalls durch die HPA betriebenen Bodenlangzeitlager auf dem Hansa-Terminal transportiert werden. Vorab ist die Grasnarbe abzuziehen, zu separieren und zu entsorgen. Diese Ausschreibung beinhaltet im Wesentlichen das Lösen und Laden der Depots auf dem Bodenzwischenlager und den Transport des Aushubs über den Landweg mittels LKW zur Kippstelle am etwa 3 km entfernten Bodenlangzeitlager Hansa-Terminal mit einer durchschnittlichen Tagesleistung von 2 300 m<sup>3</sup>. Der Einbau der Böden auf dem Bodenlangzeitlager Hansa-Terminal wird durch einen bereits beauftragten, gesonderten Auftragnehmer durchgeführt und ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Die HPA als Auftraggeber der geplanten Maßnahme kann bei Projekten zur Entsorgung bzw. dem Transport einschließlich der erforderlichen Umschlags- und Transportleistungen auf das Qualifizierungssystem zurückgreifen. Aktuell haben 4 Firmen die Anforderungen des EU-weiten Verfahrens (Qualifizierungssystem QL-DG-007 Schwerpunktbereich 2 „Umschlag und Transport“) erfüllt und konnten bei der Ausschreibung EC-0178-20-V-EU berücksichtigt werden. Zur Submission haben alle 4 gelisteten Firmen ein elektronisches Angebot eingereicht. Nach Prüfung der eingegangenen Angebote hat der Bieter MMS das wirtschaftlichste Angebot eingereicht und den Zuschlag bekommen. Die Erbringung der Leistung soll planmäßig im Januar 2021 abgeschlossen sein. Der südliche Teil der beräumten Fläche wird ab Frühjahr 2021 vom Projekt

„Freihafenelbbrücke“ als Rüst- und Montagefläche genutzt werden. Der nördliche Teil bleibt weiterhin als Bodenzwischenlager in Betrieb.

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Der Auftrag fällt nicht in den Anwendungsbereich der Richtlinie

Erläuterung:

Abruf aus einem Qualifizierungssystem nach §48 SektVO QS-Nr.: C-0711-16-QS-EU

Ted Bekanntmachung [2017/S 024-042553](#)

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung**

**Abschnitt V: Auftragsvergabe**

**Auftrags-Nr.:** EC-0178-20-V-EU

**Bezeichnung des Auftrags:**

Bodenabtransport BZL Kuhwerder-Terminal

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

01/10/2020

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: MMS Transport und Umwelt GmbH

Postanschrift: Le-Havre-Straße 3

Ort: Bremen

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 28309

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

V.2.6) **Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

**VI.3) Zusätzliche Angaben:**

**VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

**VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift: Große Bleichen 27

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land: Deutschland

**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 135 GWB 2016.

**VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR

Postanschrift: Brooktorkai 1

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land: Deutschland

Telefon: +49 404284739192181

Fax: +49 40428472612

**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

25/11/2020